

EINGEGANGEN  
03. JAN. 2022  
Erh.

# True.Crime.Stories

Moritäten des Unvermeidlichen



Sebastian Dreyer  
Musik & Klänge



Silvia Ladewig  
Erzählungen



Arne Spekat  
Musik & Klänge

04.11.2022

19.30 Uhr

Eintritt: Der Hungrige Hut



Morgenstern - Antiquariat & Café

Schützenstraße 54, 12165 Berlin

[www.morgenstern-berlin.de](http://www.morgenstern-berlin.de)

[www.der-silberne-zweig.de](http://www.der-silberne-zweig.de)

[www.sebastian-dreyer.de](http://www.sebastian-dreyer.de)



Aktenzeichen: 33. Berliner Märchentage

## **True.Crime.Stories**

Moritäten des Unvermeidlichen

mit Silvia Ladewig, Sebastian Dreyer & Arne Spekat

Wenn die Borgia mit dem Gennat den Kriminaltango tanzt... befinden wir uns zweifelsfrei im kriminalistischen Katz-und-Maus-Spiel. Die Aufklärung gehört zum Verbrechen wie der Krimi zur Mimi, ohne den sie natürlich nicht ins Bett geht. Und weil die Mimi mit ihrer Lust an Mord und Totschlag nicht allein ist, offeriert Erzählerin Silvia Ladewig historische und mythische Kriminalfälle für ein wissendes Publikum. Die erlesene Auswahl an wahren Verbrechen führt uns genüsslich bis in die biblische Vorzeit und in die entlegensten Gegenden dieser Welt. Die erzählten Berichte zeugen von dem unvermeidlichen Bösen, dem klaffertiefen Abgrund menschlicher Seelenbefindlichkeit.

Für spannungsgeladene Klänge und rabenschwarzes Liedgut tragen Sebastian Dreyer und Arne Spekat die volle Verantwortung.

Gemäß des Mottos „Verbrechen lohnt sich nicht (immer)“ findet dieser Abend ohne nasse Fische aber anlässlich der 33. Berliner Märchentage statt.

**Silvia Ladewig** ist Märchenerzählerin und Storyteller aus Passion. Als Autorin und Sängerin verwirklicht sie zusätzlich ihre kreativen Ideen, zu denen auch das Figurentheater gehört.

[www.der-silberne-zweig.de](http://www.der-silberne-zweig.de)

[www.märchenhexe.de](http://www.märchenhexe.de)

**Sebastian Dreyer** spielt indische Raga-Musik auf der Sitar. Während er sonst solistisch klassisch-indisch konzertiert, darf er bei diesem Programm indische Klänge mit dem gesprochenen Wort und absolut un-indischem Liedgut verknüpfen.

[www.sebastian-dreyer.de](http://www.sebastian-dreyer.de)

**Arne Spekat** lebt schon lange die Lust an Experimenten auf der Ebene der Wissenschaft (Klimaforschung) und der Musik (Folk, Klassik, Jazz). Lässt sich gern von Erzähltem zum Gitarre-Spiel inspirieren.

Nach „Rosarot & Rostbraun - Farben der Liebe von Grimm bis Gundermann“ (2021) ist „True.Crime.Stories - Moritäten des Unvermeidlichen“ das zweite Programm des Ensembles.

